

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- potentiell austretenden Kohlenstoffstaub (C)
- potentiell austretende Metallstäube von Chrom (Cr), Palladium (Pd), Platin (Pt), Kupfer (Cu), Silber (Ag) oder Gold (Au)
- gasförmiges Argon (Ar) bei ungenügender Raumlüftung
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen
- elektrische Spannung im Gerät

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Das Gerät auf einer ebenen, stabilen, sauberen, rutschfesten Fläche aufstellen
- Die Unversehrtheit der Dichtungen des Gasanschlusses ist regelmäßig zu kontrollieren
- Bei beschädigten Dichtungen ist das Austreten gesundheitsschädlicher Substanzen nicht auszuschließen, deshalb darf das Gerät mit beschädigten Türdichtungen nicht verwendet werden. Eine erneute Freigabe darf dann nur durch den Fachmonteur erfolgen

Verhaltensregeln:

- Der Umgang mit dem Gerät ist nur unterwiesenem Personal gestattet
- Die Bedienungsanleitung ist zu beachten
- Das Gerät ist regelmäßig von etwaigen Verschmutzungen zu reinigen. Der Glasrezipient ist mit normalem Spülmittel zu säubern. Targethalterung, Adapter- und Ablenkring sollten regelmäßig mit Isopropanol:Acteon = 1:1 Gemisch gereinigt werden
- ausreichende Luftzufuhr ist durch die Raumlüftung gegeben
- Beim Öffnen der Probenkammer muss immer mit dem Austreten von Ar gerechnet werden
- Beim Targetwechsel / Erneuerung des Schwingquarzkristalls ist der Netzstecker des Gerätes zu ziehen
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen

Persönliche Schutzmaßnahmen

Beim Arbeiten mit dem Gerät ist zu tragen:

- Handschutz: Laborhandschuhe
- Augenschutz: Brille
- Körperschutz: Laborkittel

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Austritt von Gasen Gerät sofort ausschalten, Raum sofort verlassen, Türe(n) offen stehen lassen. Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Weitere Personen warnen
- ggf. Verbandkasten im Raum 1.037 nutzen, um Wunden zu versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012
- **Bei Augenreizung:** Augenspülung mit der Augendusche im Raum 1037, Auge abdecken, AvD der Augenklinik anrufen Tel: 85950
- **Nach Hautkontakt:** mit Wasser spülen, AvD der Hautklinik anrufen Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Feuerwehr rufen Tel: 0112, ggf. Personendusche in Raum 1.037 nutzen
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf	1001
Feuerwehr	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
AvD der Augenklinik	85950
AvD der Hautklinik	84685
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Technische Leitwarte:	4310

INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Regelmäßige Wartungen sind nicht erforderlich
- Die Turbopumpe ist 10-jährlich durch den sicherheitstechnischen Dienst auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. Zeitpunkt und Ergebnis der Prüfung sind zu dokumentieren

Reparaturen:

- Reparaturen sind grundsätzlich nur vom Kundendienst durchzuführen

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind fachgerecht zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 24.10.2022

erstellt von H. Jastrow